

IOW-Pressemitteilung vom 3. September 2008

**Warnemünder Abende am Donnerstag, den 4. September 2008:
Ein virtueller Spaziergang am Meeresboden der Ostsee: Wissenschaftler des IOW
gehen mit Hilfe einer amerikanischen Software den Dingen auf den Grund.**

Will man unsere Ostsee in kurzen Worten charakterisieren, so könnte der Steckbrief wie folgt aussehen: „Die Ostsee gehört zu den Randmeeren des Atlantiks. In ihrer jungen Geschichte weist sie mehrere Stadien mit wechselndem Salzgehalt auf. Zurzeit ist sie das zweitgrößte Brackwassergebiet der Erde (d.h., der Salzgehalt liegt zwischen dem von Meerwasser und dem von Süßwasser). Große Teile der Ostsee weisen eine stabile Schichtung auf, in den tieferen Becken wird das Wasser nur selten ausgetauscht und der Sauerstoff kann vollkommen aufgebraucht werden. Durch eine intensive Landnutzung gelangen Nährstoffe in die Ostsee, die sie nicht ohne weiteres verlassen können, so dass zu einer Anreicherung kommt. Im Sommer wird die zentrale Ostsee von einer Blaualgenblüte geprägt.“

Allen hier beschriebenen Charakteristika der Ostsee ist eines gemeinsam: Sie sind zumindest teilweise durch das Profil des Meeresbodens und des umgebenden Einzugsgebietes bedingt. Wie das Bodenrelief der Ostsee aussieht, weiß man jedoch nur durch Echolot-Vermessungen, denn sehen kann man in den dunklen Tiefen nichts mehr. Mit Hilfe einer amerikanischen Software lassen sich die Echolot-Daten dreidimensional visualisieren, so dass der Betrachter den Eindruck hat, er flöge über diese Unterwasser-Landschaften.

Gregor Rehder und Jens Schneider v. Deimling werden anhand dieser Bilder die wichtigsten Schwellen, Rinnen und Becken vorstellen und ihre Bedeutung für die Funktionsweise der Ostsee erläutern. Zudem wird auch ein Blick in das umgebende Hinterland geworfen.

Die Veranstaltung findet um 18:30 Uhr im großen Vortragssaal des IOW statt. Interessenten sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Zugang zum Institut liegt auf der Kurparkseite.

Kontakt: Dr. Barbara Hentzsch, IOW, Seestr. 15, D-18119 Rostock,
Tel.: 0381 5197 102, email: barbara.hentzsch@io-warnemuende.de

